

Österliche Vorbereitungszeit



10. Februar 2016 – Aschermittwoch

Lesungen des Tages: Joël 2,12–18; 2 Kor 5,20 – 6,2; Mt 6,1–18

Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

(Mt 6,16)



© Rosel Eckstein / pixelio.de

Fasten und sich des Lebens freuen

Fasten und sich des Lebens freuen.
Nicht alles beim Alten lassen,
sondern umkehren,
einen neuen Weg gehen,
loslassen,
weniger Gepäck mit sich herumtragen,
sich selbst spüren,
in sich hineinhorchen,
sich frei fühlen,
die neue Leichtigkeit genießen,
mit der Seele wieder in Berührung kommen.
Fasten und sich des Lebens freuen.

Christine Gruber-Reichinger